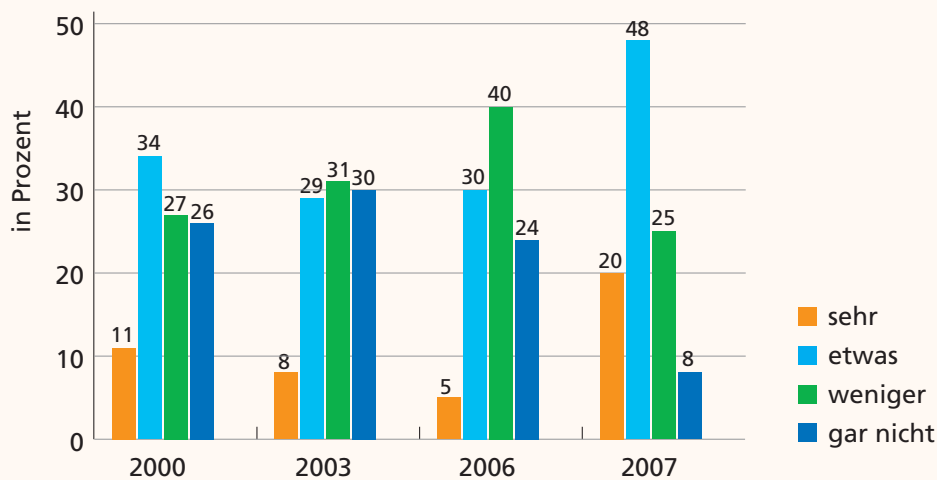


## WIE GEFÄHRLICH IST GEWALT IN COMPUTERSPIELEN?



### Weiterführende Angaben zum Diagramm

2000: Jugend-Wertestudie 20001; ein gemeinsames Projekt des Österreichischen Instituts für Jugendforschung (ÖIJ), des Ludwig Boltzmann-Instituts für Werteforschung (LBI) und des Instituts für Pastoraltheologie der Universität Wien (IPT) unter Mitarbeit des Instituts für Soziologie der Universität Graz (ISG) im Auftrag von Unterrichts- und Sozialministerium; erstellt durch das Meinungsforschungsinstitut Fessel & GfK; repräsentative -> persönliche Befragung von 1.000 österreichischen Jugendlichen im Alter von 14–24 Jahren. Fragestellung: „Politik interessiert mich sehr/etwas/kaum/gar nicht/weiß nicht“

2003: „4. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, Teil A: Jugendradar 20032, erstellt von SPECTRA Marktforschungsges.m.b.H. und jugendkultur.at; repräsentative -> persönliche Befragung von 1.549 österreichischen Jugendlichen im Alter von 14–30 Jahren durch 215 geschulte InterviewerInnen. Fragestellung: „Ganz allgemein gefragt, interessieren Sie sich für Politik?“ Antwortmöglichkeiten: „Interessiert mich sehr/etwas/kaum/gar nicht/kann ich nicht sagen“

2006: Shell Jugendstudie 20063, erstellt von TNS-Infratest (eines der größten Marktforschungsinstitute in Deutschland). Repräsentative -> persönliche Befragung von 2.532 deutschen Jugendlichen im Alter von 12–24 Jahren durch geschulte InterviewerInnen. Fragestellung: „Interessieren Sie sich ganz allgemein für Politik? Würden Sie sagen, Sie sind ... stark interessiert/interessiert/wenig interessiert/gar nicht interessiert?“

2007: Pilotstudie Jugend und Politische Bildung, erstellt von Donau-Universität Krems (Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier, Leiter Department für Politische Kommunikation) und OGM (Österreichische Gesellschaft für Marketing) im Auftrag des BMUKK und des BMWF. Repräsentative -> Telefonumfrage unter 700 österreichischen Jugendlichen im Alter von 14–24 Jahren. Zur Methode wird angemerkt: „Zu beachten ist, dass die Zustimmung von Befragungspersonen und Rekrutierung von TeilnehmerInnen sowohl im Rahmen der Telefonumfrage /.../ sich sehr schwierig gestaltete, was – da eine positive Selbstselektion nicht auszuschließen ist – ein allgemein etwas geringeres Interesse an Politik und Politischer Bildung vermuten lässt als in der Studie ausgewiesen. Allgemein gilt: Jugendliche, die zu einem Themenbereich als Interviewpersonen zur Verfügung stehen, haben in der Regel dazu ein überdurchschnittliches Basiswissen und Grundinteresse.“<sup>4</sup>

Fragestellung: „Wie würden Sie sich bezeichnen: politisch ... sehr interessiert/etwas interessiert/weniger interessiert/gar nicht interessiert?“

- 1 Die folgenden Angaben nach [http://www.ufg.ac.at/fileadmin/media/inst\\_kunst\\_gestaltung/Pressedossier\\_Jugendwertestudie\\_1999-2000.pdf](http://www.ufg.ac.at/fileadmin/media/inst_kunst_gestaltung/Pressedossier_Jugendwertestudie_1999-2000.pdf) (1.7.2008)
- 2 Die folgenden Angaben nach [http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/attachments/5/2/5/CH0468/CMS1172498050771/vierter\\_jugendbericht\\_teil\\_a\\_langfassung.pdf](http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/attachments/5/2/5/CH0468/CMS1172498050771/vierter_jugendbericht_teil_a_langfassung.pdf) (lässt sich nicht abrufen!)
- 3 Die folgenden Angaben nach Shell Deutschland Holding (Hrsg.): Jugend 2006. Eine pragmatische Generation unter Druck, 2006, S. 453 ff.
- 4 Kurzbericht zur Pilotstudie Jugend und politische Bildung. Einstellungen und Erwartungen von 14- bis 24-Jährigen, S. 6, Quelle: [http://www.eduhi.at/dl/W16\\_Pilotstudie\\_PB\\_2007\\_Bericht\\_2007-04-23\\_Kurzfassung.pdf](http://www.eduhi.at/dl/W16_Pilotstudie_PB_2007_Bericht_2007-04-23_Kurzfassung.pdf) (30.5.2008)